

Fabrice Hayoz begann sein Gesangsstudium bei Marie-Françoise Schuwey am Konservatorium Freiburg und vertiefte seine Ausbildung bei Scot Weir an der Musikhochschule Zürich. Während des Studiums bei Michel Brodard und Christoph Prégardien bildete er sich in Paris bei Malcolm King und in der Liedklasse von Hartmut Höll weiter. Parallel zu seinem Hochschulstudium besuchte er verschiedene Meisterkurse, so bei Kurt Widmer, Dietrich Fischer-Dieskau, Margreet Honig und Anne Le Bozec.

Als Solist trat er bei den *Folles Journées* in Nantes, Tokio und Bilbao, beim *Magic Mozart Moments Festival* Salzburg, beim *Festival de musique baroque* Lyon, in Annecy, den *Heures musicales* in Lessay und beim *Festival de la Chaise-Dieu* auf. In der Schweiz war er zu hören in der Victoria Hall Genf, im Auditorium Stravinski Montreux, im Casino Bern, in der Leonhardskirche Basel, in St. Johann Schaffhausen und in den Tonhallen von St. Gallen und Zürich.

Sein Repertoire reicht von Monteverdi, Charpentier (*Te Deum*) und Purcell (*Dido & Aeneas*), über Bach, für welchen er eine besondere Vorliebe hegt (*h-moll-Messe*, *Johannes-* und *Matthäus-Passion*, diverse Messen und Kantaten), Händel (*Solomon*), Haydn (*Die Schöpfung*, *Paukenmesse*, *Stabat Mater*), Brahms (*Ein deutsches Requiem*), Mendelssohn (*Paulus*), Rossini (*Petite Messe solennelle*), Schumann (*Der Rose Pilgerfahrt*) bis Britten (*Cantata Misericordium*) und Martin (*Et la vie l'emporta*, *Le Vin Herbé*).

Besonders gern widmet sich Fabrice Hayoz dem Liedrepertoire. Er gab er u.a. Liederabende wie *Die schöne Müllerin* von Schubert, *Dichterliebe* von Schumann und *La Bonne Chanson* von Fauré.

Als begeisterter Ensemblesänger wirkt er seit 2002 im *Ensemble Vocal de Lausanne* (M. Corboz, D. Reuss, P.F. Roubaty) und seit 2007 regelmässig bei der J.S. Bach Stiftung (Rudolf Lutz) sowie seit 2016 in der Zürcher Sing-Akademie (Florian Helgath) mit. Neben seiner Konzertkarriere unterrichtet er am Konservatorium Fribourg/Freiburg und an der *Manufacture de Lausanne*.

Kurzversion

Fabrice Hayoz begann sein Gesangsstudium bei Marie-Françoise Schuwey am Konservatorium Freiburg und vertiefte seine Ausbildung bei Scot Weir an der Musikhochschule Zürich. Während des Studiums bei Michel Brodard und Christoph Prégardien bildete er sich in Paris bei Malcolm King und in der Liedklasse von Hartmut Höll weiter.

Als Solist tritt er in ganz Europa sowie Japan auf in einem Repertoire, das von Monteverdi bis Martin reicht, über Bach (für dessen Musik er eine Vorliebe hat), Purcell, Händel, Haydn, Duruflé, Fauré, Mendelssohn und Rossini.

Besonders gern widmet sich Fabrice Hayoz dem Liedrepertoire. Er gab u.a. Liederabende wie *Die schöne Müllerin* von Schubert, *Dichterliebe* von Schumann und *La Bonne Chanson* von Fauré.

Parallel zu seiner Unterrichtstätigkeit singt er seit 2002 im *Ensemble Vocal de Lausanne* (M. Corboz, D. Reuss, P.F. Roubaty) und seit 2007 regelmässig bei der J.S. Bach Stiftung (Rudolf Lutz) sowie seit 2016 in der Zürcher Sing-Akademie (Florian Helgath).